

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Dienstag, den 14.02.2017 um 19.30 Uhr
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO),
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

- Beiratsmitglieder: Frau Becker, Frau Dahnken, Herr Fabian, Frau Graue-Loeber, Frau Klaasen, Herr Markus, Herr Peters, Frau Rabeler, Herr Sachs, Herr Schmidt, Herr Stehmeier, Herr Wikens, Frau Winter
- Fehlend: Herr Amponsah (e), Frau Kovač (e), Herr Sauer (e)
- Gäste/Referent innen : Herr Brünjes (Sportamt), Herr Hamann (UBB), Frau Ahlers (Quartiersmanagerin),
- Vertreter innen der Presse, interessierte Bürger innen
- Sitzungsleitung: Herr Radolla
- Protokoll: Herr Dorer

Herr Radolla begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger weist darauf hin, dass die Radfahrerfurt im Parkstreifen in Höhe Theodor-Billroth-Straße 5 (gegenüber der Combi-Ausfahrt) oft zugeparkt wird. Er schlägt das Aufbringen von Piktogrammen zum Freihalten dieser Fläche vor.

Die Beiratsmitglieder sehen einen Verweis in den Fachausschuss Verkehr vor.

Ein weiterer Bürger fragt nach dem Stand der Planungen zur A 281, BA 2.2.

Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit noch das Planfeststellungsverfahren laufe. Das im Rahmen des Verfahrens vorgesehene Anhörungsverfahren habe aber bereits stattgefunden, für die zweite Jahreshälfte werde nun der das Verfahren abschließende Planfeststellungsbeschluss erwartet.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass den Beiräten seit dem vergangenen Jahr ein Stadtteilbudget für verkehrliche Maßnahmen nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 OBG zur Verfügung stehe. Für Obervieland mache dies mit den aus dem letzten Jahr übertragenen Mitteln eine Summe von rund 125.000,00 € aus. Der Beirat habe sich daher entschlossen, zunächst bis zu den Sommerferien monatliche gemeinsame Sitzungen der Fachausschüsse Bau und Umwelt sowie Verkehr zur Erarbeitung von Maßnahmen für die Finanzierung und Umsetzung aus diesem Stadtteilbudget durchzuführen. Diese finden am 06.03., 06.04., 04.05. und 15.06.2017 statt. Die Öffentlichkeit wird gebeten, diese Erarbeitung zu begleiten und auch eigene Vorschläge in diesen Prozess einzubringen.

TOP 3: Bau eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Egon-Kähler-Straße: Herstellung der Baustellenzufahrt und Abwicklung der Baustellenverkehre

Der neue Kunstrasenplatz ersetzt den alten Rasensportplatz an der Hans-Hackmack-Straße, dessen Fläche künftig für Wohnbebauung vorgesehen ist.

Herr Brünjes und Herr Hamann erläutern dem Beirat die geplante Maßnahme anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 1). Laut Lärmgutachten kommt es durch den Platzbetrieb zu keinen Überschreitungen der Lärmbelastung im Wohngebiet. Das Gutachten wird dem Beirat im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten sollen im September 2017 beginnen und im Juni 2018 abgeschlossen sein.

Die Baustellenzufahrt soll über den Wendepplatz der Hans-Hackmack-Straße eingerichtet werden. In diesem Zuge muss eine Baustraße durch den sich anschließenden Grünzug sowie eine Behelfsbrücke über das dort liegende Fleet errichtet werden. Baumfällungen sind in diesem Rahmen nicht vorgesehen. Insgesamt werde diese Lösung im Vergleich zu einer ebenfalls möglichen Führung über die Egon-Kähler-Straße als die umweltverträglichste Variante gesehen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen werde der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt. Der TuS Komet Arsten wurde an den Planungen beteiligt.

In der anschließenden Diskussion werden aus dem Beirat marginale Änderungen in der Wegeführung ab Wendepplatz und die direkte Einbeziehung der dortigen Anwohner angeregt.

Eine entsprechende Prüfung sowie die Kontaktaufnahme zu den Anliegern werden seitens der Planer zugesagt.

Auf Nachfrage erläutern die Referenten darüber hinaus, dass von Baustellenverkehren im Zeitraum zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr auszugehen sei. Es würden im Vorwege der Arbeiten entsprechende Beweissicherungsverfahren bei den Anliegern im Bereich der Baustellenzufahrt durchgeführt, um später mögliche Erschütterungsschäden durch die Verkehre beurteilen zu können. Durch die Verkehrsdurchführung entstehende Verunreinigungen seien jeweils durch die durchführende Baufirma wieder zu reinigen. Dies werde entsprechend kontrolliert.

Anschließend fasst der Beirat folgenden

Beschluss

Der Beirat Obervieland stimmt den vorgestellten Planungen zur Führung der Baustellenverkehre über die Hans-Hackmack-Straße und der Herstellung einer Baustellenzufahrt (Baustraße) vom dortigen Wendepplatz durch den Grünzug (mit Querung des dortigen Fleetes) zur Sportanlage Egon-Kähler-Straße zu.

Der Beirat erwartet, dass die Anlieger am Wendepplatz der Hans-Hackmack-Straße von Seiten der planenden Stellen im Vorwege der anstehenden Umsetzungen über das Vorhaben informiert werden. (Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

TOP 4: Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord

Die Quartiersmanagerin erläutert dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 2) die Aufgaben, Inhalte, Arbeitsschwerpunkte und Perspektiven des Quartiersmanagements.

Unter anderem wäre eine Ergänzung des Angebots im Stadtteil durch einen weiteren günstigen Mittagstisch (bislang lediglich ein einziges Angebot) wünschenswert. Dies wäre z.B. in Form einer Suppenküche vorstellbar. Auch die Einrichtung einer „Tafel“ (kostenlose Lebensmittelausgabe) wäre hilfreich, habe allerdings trotz entsprechender Kontaktaufnahmen bei den Organisatoren in der Vergangenheit bislang nicht realisiert werden können.

Ein weiterer Aspekt, der dringend aufgegriffen und fokussiert werden müsse, sei die städtebauliche Entwicklung im Bereich Soziale Stadt (Freiraumentwicklung), insbesondere im Zentrum Kattenturms. Hier seien zwar seinerzeit bereits Planungen und Projekte erarbeitet worden, eine Umsetzung habe

dann jedoch nicht stattgefunden. Dies sei vor dem Hintergrund einer dem Bereich zuerkannten Dringlichkeit und dem Vorhandensein entsprechender Mittel kaum verständlich. Hier gelte es nun, seitens des Stadtteils Kontakt mit den beteiligten Fachressorts aufzunehmen, die vorhandenen Projekte entsprechend der Aktualitäten anzupassen und diese dann entsprechend voranzutreiben.

In der anschließenden Diskussion wird insbesondere die Notwendigkeit einer städtebaulichen Entwicklung seitens des Beirates übereinstimmend unterstützt. Allerdings wird in diesem Zusammenhang auch betont, dass für eine notwendige Projektüberplanung keine weiteren Stadtteilmittel Verwendung finden sollten.

Der Beiratssprecher ergänzt, eine hilfreiche Unterstützung für zukünftige Planungen und Umsetzungen könnte die erneute Ausweisung des Bereichs (mit sinnvollen angrenzenden Erweiterungen) als Sanierungsgebiet sein. Er schlägt vor, zunächst beiratsseitig für den Herbst dieses Jahres eine Planungskonferenz mit allen wichtigen Ansprechpartnern in diesem Bereich (Bauressort, Wirtschaftsressort, BSAG, GEWOBA, Kita, Grundschule Stichnathstraße usw.), um diese an einen Tisch bekommen und weitere Schritte koordinieren zu können.

Dieser Vorschlag wird seitens der übrigen Beiratsmitglieder übereinstimmend unterstützt.

Frau Ahlers weist abschließend darauf hin, dass für Beirat und Öffentlichkeit auch über die regelmäßig stattfindenden Quartiersforen eine Beteiligung an der aktuellen Entwicklung im WiN (Wohnen in Nachbarschaften)-Bereich möglich sei. Der nächste Quartiersforumstermin findet am 01.03.2017 um 17.00 Uhr in der GS Stichnathstraße statt.

Der Beirat nimmt die Ausführungen der Quartiersmanagerin zur Kenntnis.

TOP 5: Globalmittel

- **AfJ e.V. Kinder- und Jugendhilfe, FiS-Familien im Stadtteil,**
Antragssumme: 3.671,64 €

Beschluss: Der Beirat beschließt die Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 3.671,64 € aus Globalmitteln. (Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

- **Kinder- und Jugendfarm, Ferienprogramme 2017**
Antragssumme: 4.500,00 €

Beschluss: Der Beirat beschließt die Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 4.500,00 € aus Globalmitteln. (Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

- **Kinder- und Jugendfarm, Lange Farmnächte 2017**
Antragssumme: 400,00 €

Beschluss: Der Beirat beschließt die Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 400,00 € aus Globalmitteln. (Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

- **Paulus-Gemeinde, Freizeitfahrt nach Norwegen in den Sommerferien 2017**
Antragssumme: 620,00 €

Beschluss: Der Beirat beschließt mit 12 Stimmen die Gewährung von Globalmitteln in Höhe von 620,00 €. (Mehrheitliche Zustimmung, 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Ein weiterer Antrag von Herrn Fabian auf Ablehnung des Antrages kam aufgrund des vorgenannten Beschlusses nicht mehr zur Abstimmung.

- **BGO, Never again - Rock gegen Rechts,**
Antragssumme: 500,00 €

Beschluss: Der Beirat beschließt die Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 500,00 € aus Globalmitteln. (Einstimmige Zustimmung, 12 Ja-Stimmen, Herr Markus hat aus Gründen möglicher Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen)

- **BGO, Sommer im eigenen Quartier und seiner Stadt erleben**
Antragssumme: 500,00 €

Beschluss: Der Beirat beschließt die Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 500,00 € aus Globalmitteln. (Einstimmige Zustimmung, 12 Ja-Stimmen, Herr Markus hat aus Gründen möglicher Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen)

- **ATSV Habenhausen, Interkulturelles Breakdance-Event am 27./28.05.2017**
Antragssumme: 1.000,00 €

Beschluss: Der Beirat beschließt die Gewährung der vollen Antragssumme in Höhe von 1.000,00 € aus Globalmitteln. (Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

- **BGO, Obervielander Vielfalt 2017**
Antragssumme: 4.120,00 €

Herr Markus stellt den Antrag kurz vor.

Nach einer kurzen Diskussion, die sich in erster Linie um die Mietkosten für den vorgesehenen Zeltbau dreht, wird aus der SPD-Fraktion ein Antrag auf Gewährung der vollen Antragssumme gestellt.

Herr Stehmeier stellt einen weiteren Antrag, die Bewilligungssumme um die Kosten für das Zelt in Höhe von 1.500,00 € auf dann 2.620,00 € zu reduzieren. Der Vorsitzende lässt zunächst über die Gewährung der vollen Antragssumme abstimmen,

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Ablehnung (5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag auf Gewährung von 2.620,00 € abstimmen.

Beschluss: Der Beirat beschließt einstimmig die Gewährung von 2.620,00 € aus Globalmitteln. (Einstimmige Zustimmung, 12 Ja-Stimmen, Herr Markus hat aus Gründen möglicher Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen)

TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Der Ortsamtsleiter weist auf die nächste Sitzung des Fachausschusses Soziales am 28.02.2017, die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse Bau / Umwelt und Verkehr am 06.03.2017 sowie auf die kommende Beiratssitzung am 14.03.2017 hin.

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr beendet.



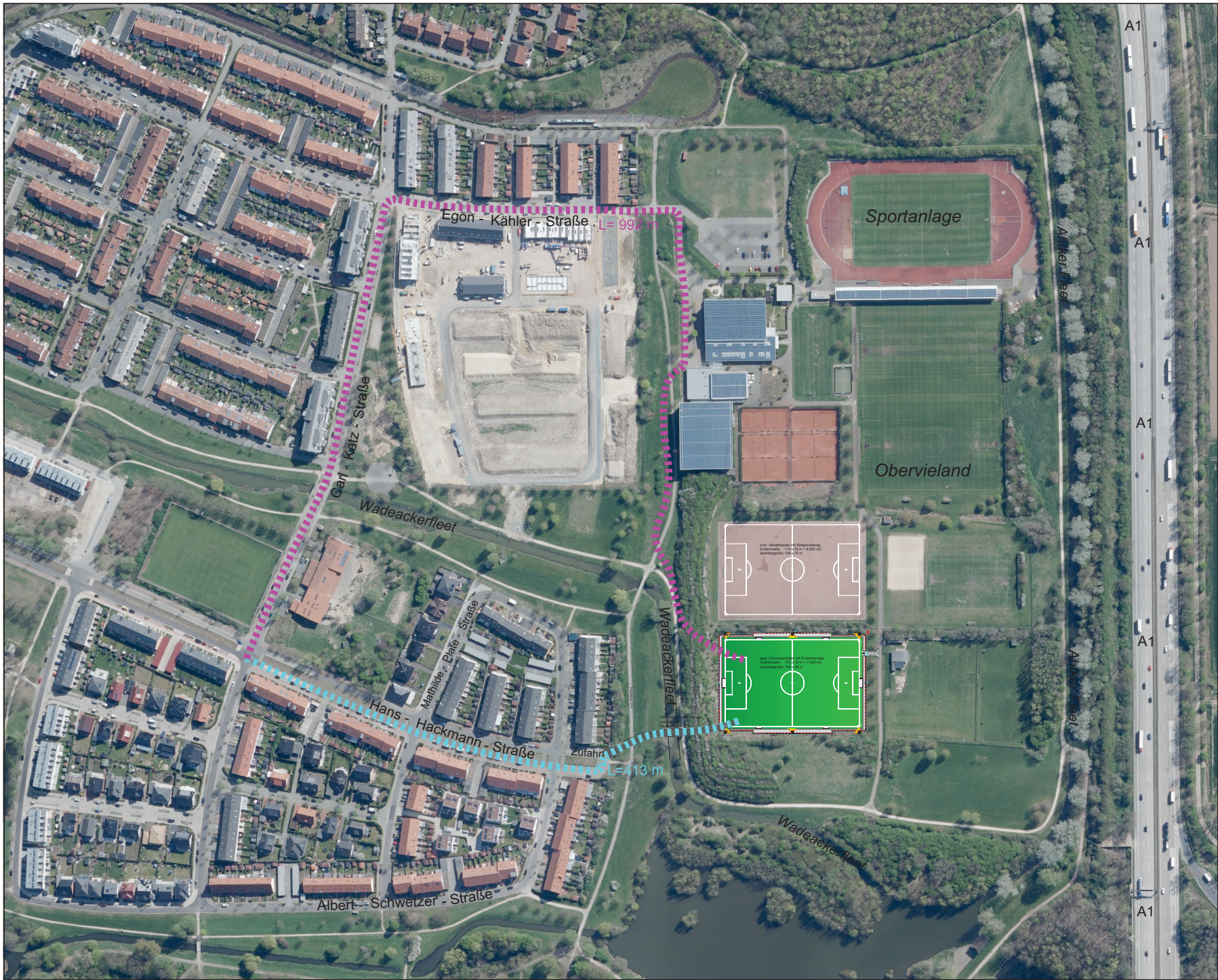
Sitzungsleitung
Radolla



Beiratssprecher
Markus



Protokoll
Dorer



- LEGENDE**
- Kunststoffsportplatzfeld, Fläche: 7.920 m² (brutto)
Umbau des vorhandenen Rasensportplatzes
 - Rasennebenflächen, Ansaat Sportrasen, Fläche ca. 1.500 m²
 - Betonrechteckpflaster: 20 x 10 x 8 cm, Fläche: 50 m²
 - Beton-Gehwegplatten: 50 x 50 x 5 cm, Fläche: 950 m²
 - Baustellenzufahrt: Baustraße 4-5 m breit, Länge 265 m
 - gepl. Fluchtmast, Leuchtpunkthöhe: 16 m; 6 Stück
Fluchtschirmer: 8 x 2000 W, ausgelegt für eine Trainingsplatzbezeichnung mit mind. 80 Lux/m²
 - Flutlicht: Zuleitung Erdkabel 5 x 35 mm, NY-Y-J
Gesamtlänge: 310 m
 - Flutlicht: Erdkabel 5 x 10 mm, NY-Y-J
Gesamtlänge: 600 m
 - Potentialausgleich Ringleitung, Länge: 420 m
Edelstahldraht 10 mm
 - neuer Elektroschrank mit E-Hauptverteilung für die Flutlichtanlage mit 2 Außenschaltern
 - Drainage Vollkreisrohr DN 80, Typ: FF-Drain, allseitig 10 cm Filterries, Verlegeabstand: 6 m, Länge: 1.582 m
 - Gepl. Sammler KG DN 150 aus PP (KG 2000), Länge: 162 m für Drainage und Anschluss an Graben
 - Ballfangzaun, Höhe: 6 m, Doppelstabmatte, Länge: 40 m
 - Ballfangzaun, Höhe: 4 m, Doppelstabmatte, Länge: 340 m
 - Schlußtor: Breite 1,5 m, Höhe 2 m mit Gitterrost als Schuhabstreifer
Anzahl 4 Stück
 - Doppeloranlage, Breite 3,5 m, Höhe 2 m mit Feststeller, Anzahl 1 Stück
 - Fußballtor: 7,32 x 2,44 m, Aufstellung: mobil, Anzahl: 2 Stück
 - Jugendfußballtor: 5 x 1,5 m, Aufstellung: mobil, Anzahl: 2 Stück
 - Streugutbehälter für Sand- und Grummingrat

Normspielfeld für Fußball Außenmaße: 72 x 110 m (7.920 m²), Spielfeld: 68 x 105 m
 Kunstrasenbelag: 35 mm, gewaltfreie Fasern mit Sand- und vulkanisiertem Feinschicht wasserundurchlässig
 Elastiktragschicht: 35 mm mit gebundenen Gummingranulat, Krafthabau mindestens 60 %
 Ausgleichsschicht: 1 cm Splitt 0-5 mm aus Mineralgemisch, wasserundurchlässig
 Obere Schutztragschicht: 20 cm Mineraltrichter 0-32 mm wasserundurchlässig
 Auffüllung mit Sattelack 0,5 % Gefälle: 60 cm (1 M) F1-Sand 0-1 mm, wasserundurchlässig
 Bewehrung: 30 cm im Mittel, Grundgerüst mit Sattelackplatte
 Befestigung der Nebenflächen: 1,5 bis 3,5 m Betonplattenstreifen auf 20 cm Tragschicht und 60 cm Sand 0-1 mm
 Entwässerung: auf Betonplatten frei auslaufend in eine umlaufende Rasenmulde
 Drainage: Vorlauf an vord. Graben, Drainageabstand: 6 m, Sammler jeweils an Torauslinie
 Flutlichtanlage: 6 Masten mit 8 LED-Fixtern, Höhe: 16,0 m LPH



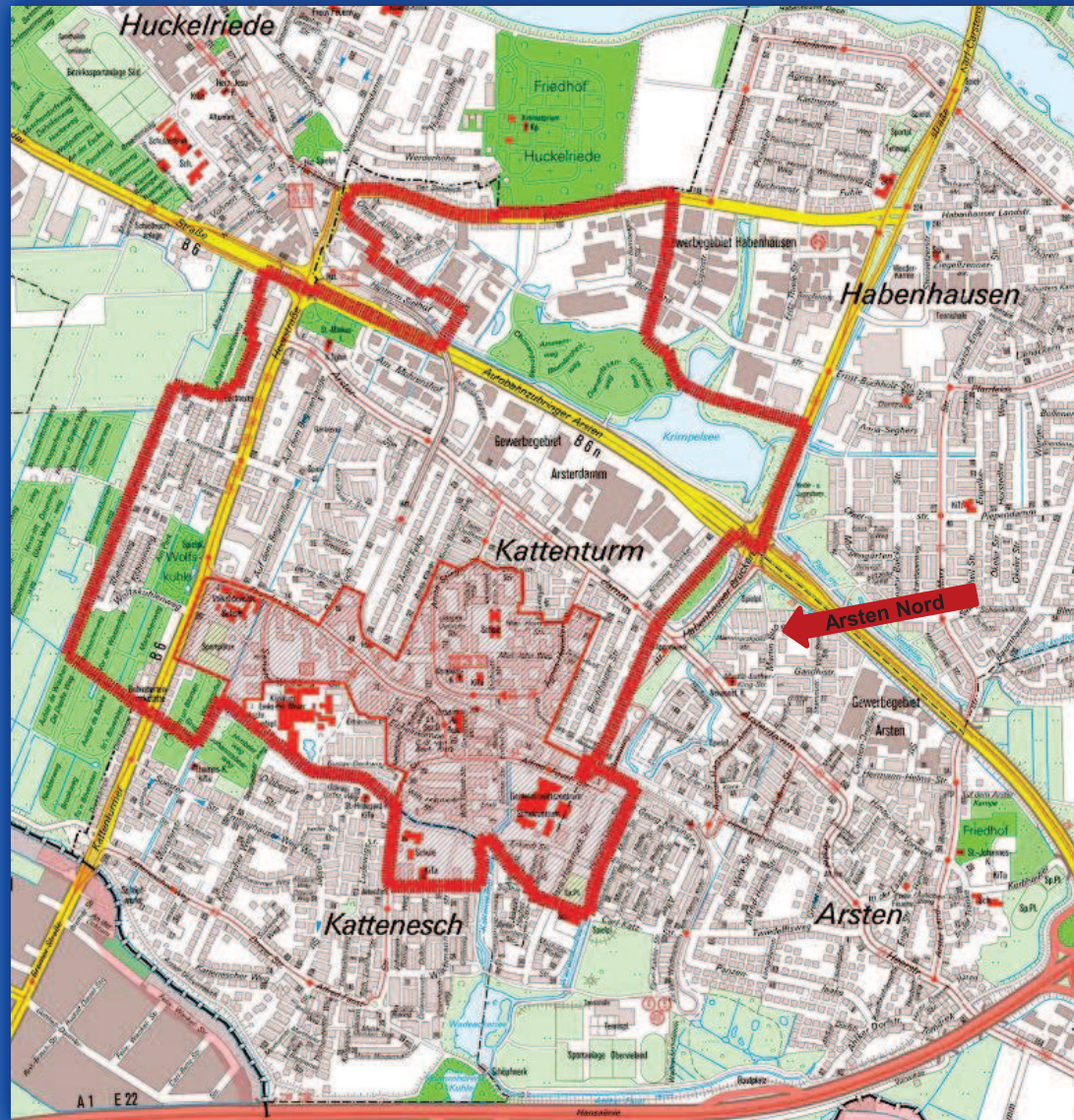
| | |
|--|---|
| <p>Bauvorhaben: Sportanlage Obervieland Umbau eines Rasensplatzes zu einem Kunstrasenplatz</p> <p>Auftraggeber: Freie Hansestadt Bremen</p> <p>Planung: Umweltbüro Bremen Luisenpark 42 28195 Bremen Telefon: (0421) 36140 Fax: (0421) 362764</p> | |
| <p>Planart: Lageplan</p> <p>Maßstab: 1:1000</p> <p>Plan-Nr.: Ny 1712</p> <p>Index:</p> | <p>Bearbeitet: M. Hamann</p> <p>Gezeichnet: M. Hamann</p> <p>Erstellt: 12.08.2016</p> |
| <p>Abt. 2: _____</p> <p>Abt. 3: _____</p> <p>Auftraggeber: _____</p> | |



Soziale Stadtentwicklung

- a) Vorstellung der Aufgabenbereiche und Schwerpunkte aus der Quartiersarbeit
- b) Aktueller Stand zum Aufgabenbereich
„Städtebauliche Verbesserungen in Kattenturm
Mitte

FÖRDERGEBIET KATTENTURM & ARSTEN NORD



Das Fördergebiet in Zahlen

| | WiN-Gebiet Kattenturm | WiN-Gebiet Arsten Nord | Stadt Bremen |
|---|--------------------------|---------------------------|-----------------|
| | 2015 | 2015 | 2015 |
| Einwohnerzahl | 13 123 | 813 | 559 464 |
| davon Anteil unter 18-Jährige | 18,6% | 26,3% | 15,6% |
| davon Anteil über 65-Jährige | 19,9% | 16,4% | 21,0% |
| Anteil Ew mit Migrationshintergrund | 50,9% | 71,6% | 33,2% |
| davon Anteil unter 18-Jährige | 74,0% | 82,7% | 53,4% |
| Arbeitslosenziffer* | 18,5% | 27,2% | 13,2% |
| davon Anteil Langzeitarbeitslose* | 46,7% | 58,5% | 44,3% |
| Anteil der SGB II-Leistungsberechtigten an den Ew. unter 65 Jahren | 28,4% | 50,9% | 17,6% |
| Anteil der SGB II-Leistungsberechtigten an den Ew. unter 15 Jahren | 44,2% | 68,3% | 30,0% |

*Daten nur auf Ortsteilebene vorhanden

AKTUELLER STAND

- überdurchschnittlich viele Bürger*innen sind von Arbeitslosigkeit und Armut betroffen, insbesondere Kinderarmut ist prägend: Weiterhin ist der Anteil der unter 15-Jährigen, die in Bedarfsgemeinschaften nach dem Sozialgesetzbuch II im Quartier leben, hoch
- Arbeitslosenquote in Kattenturm: 18,4%, davon 46,7% Langzeitarbeitslose

RAHMENBEDINGUNGEN

- hoher Anteil an Migrant*innen (100 verschiedene Ethnien) → das Unterstützungsnetzwerk muss weiter entwickelt werden
- Geflüchtete leben im Quartier, die Zugänge zum System sind für diesen Personenkreis nicht immer vorhanden bzw. möglich

RAHMENBEDINGUNGEN

- **niedrigschwellige Unterstützungsangebote für Ausbildungsplatz- u. Berufssuche wurden im Quartier weiter entwickelt**
- **kaum günstige Versorgungsangebote z. B. nur ein günstiger Mittagstisch, keine Tafel**

RAHMENBEDINGUNGEN

- **Beschäftigungsförderung kann aktuell über das Programm LAZLO gestärkt werden → Umsetzung schwierig**
- **Mangel an Kita-Plätzen**
- **Kattenturm-Mitte → seit Jahren und auch weiterhin im städtebaulichen Bereich Entwicklungs- und Handlungsbedarf**

Arbeitsschwerpunkte IHK (Integriertes Handlungskonzept):

1. Beschäftigung und Teilhabe
2. Nachbarschaften stärken (Kultur, Gemeinwesen, Integration)
3. Bildung, Ausbildung, Jugend
4. Städtebauliche Verbesserung in Kattenturm-Mitte

Fördermittel 2017

Budget 2017



Budget`17 = 150.000,00€

45 Projektideen = 203.020,40€



Budget`17 = 60.000,00€

5 Projektideen = 50.000,00€



Budget`17 = 39.500,00€

1 Projektidee = 10.000,00€

WEITERE ANSPRÜCHE FÜR EINE POSITIVE WEITERENTWICKLUNG IM QUARTIER

- **WEITERENTWICKLUNG LERNHAUS KATTENTURM und Eltern- und Familienbildung/-coaching**
- **Ansätze für eine gut gelingende Integration müssen im Quartier weiter entwickelt werden**
- **Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Kattenturm-Mitte**

Städtebauliche Verbesserung in Kattenturm Mitte



Städtebauliche Verbesserung in Kattenturm Mitte



Städtebauliche Verbesserung in Kattenturm-Mitte



VIELEN DANK!

